

# Wiener Tafel »SMESSEN«

Emanuel Pesendorfer

## Konzept

Das zentrale Ziel der Kampagne ist es, Spenden für die »Wiener Tafel« zu lukrieren und gleichzeitig deren Tätigkeitsfeld zu transportieren. Das Konzept richtet sich an die Methode der Geldspende per SMS.

»SMESSEN« ist ein gebräuchliches Verb um das versenden einer SMS zu kommunizieren. Da dieser Ausdruck das Wort »Essen« beinhaltet habe ich ihn als zweideutige Botschaft der Kampagne gewählt. Das Mobiltelefon auf dem Teller steht damit als Lösung für das Problem der sonst leeren Teller. Da wo es liegt sollte Essen sein, das die »Wiener Tafel« mit den Spenden sammeln kann.

Schon Ende 2009 (Tendenz steigend) lag die Mobilfunkpenetrationsrate in Österreich bei 136 %. Das bedeutet es gibt mehr aktive Simkarten als Einwohner.<sup>1</sup> Grund genug um der SMS-Spende diese Aufmerksamkeit zu schenken. Es ist simpel, kann sofort erledigt werden und das Mobiltelefon hat man oft schon in der Hand.

## Abstract

The campaign's goal is to solicit donations for »Wiener Tafel« and to communicate their scope of work. This concept aims to announce the possibility of donation by using the short messaging system (sms).

»SMESSEN« is used as a verb for »to send an sms«. It's a well-known expression in German speaking countries. This term »SMESSEN« also contains the german word for food: »ESSEN«. So it has a perfect dittology to communicate the message behind. The mobile phone placed on the plate represents a way to solve the problem of empty plates. Instead of the cellphone should rather be food, which will be collected by »Wiener Tafel« if they receive enough donations.

At the end of 2009 the rate of activated SIM cards was even higher than the austrian population.<sup>1</sup> Reason enough to focus on that way of contributing. It's simple, can be done right away and it is in our hands. Just as the cellphone we are holding.

1) Quelle/Source: RTR Telekom Monitor - 06/2010, <http://www.rtr.at/de/komp/alleBerichte/TM1-2010.pdf>



**SMS AN 0664 660 0365**

**Mit ihrer SMS-Spende werden Teller gefüllt!**  
**Unser Motto: Versorgen statt entsorgen.**

Die Wiener Tafel sammelt überschüssige Nahrungsmittel und Hygieneartikel, die sonst im Müll landen würden und bringt sie dahin, wo sie gebraucht werden.

**NOKIA** ist ein Partner der Wiener Tafel    [www.wienertafel.at](http://www.wienertafel.at)



**wiener tafel**

## Print: Sujet 1

Text: »Plates will be filled with your SMS.  
 Our motto: Distribute, do not discard.

»Wiener Tafel« collects excess food and toiletries to deliver it to those who need it. If they wouldn't the food would be thrown away.«



**SMS AN 0664 660 0365**

**Mit ihrer SMS-Spende werden Teller gefüllt!**  
**Unser Motto: Versorgen statt entsorgen.**

Die Wiener Tafel sammelt überschüssige Nahrungsmittel und Hygieneartikel, die sonst im Müll landen würden und bringt sie dahin, wo sie gebraucht werden.

**NOKIA** ist ein Partner der Wiener Tafel    [www.wienertafel.at](http://www.wienertafel.at)



**wiener tafel**

## Print: Sujet 2

Text: »Plates will be filled with your SMS.  
 Our motto: Distribute, do not discard.

»Wiener Tafel« collects excess food and toiletries to deliver it to those who need them. If they wouldn't, the food would be thrown away.«



## QR (Quick Response) Code

Scanned by a compatible cellphone this code makes it very easy to donate. It automatically prepares the phone to send an SMS to »Wiener Tafel«. The owner just needs to press »send«!

Decoded message:

*SMSTO: +43664 660 0365:  
10 an die Wiener Tafel  
spenden!*



# ist der von barbara erfolgreich?

Aller Voraussicht nach bleibt Heinz Fischer österreichischer Bundespräsident. Im Wahlkampf ist außer ihm nur das mütterliche Lächeln der Vergangenheit wahrnehmbar. Das ist ein Erfolg. Viele hätten gerne darauf verzichtet.



»WAHLKAMPF IST NICHT ERFOLGREICH«



»ERFOLGSERHALT DURCH VOLKSERHALT«

Barbara Rosenkranz erfolgreich? Eine Frage des Ziels. Definitiv nicht gelungen ist die Motzner der Rechten als wählbare Option für die Bürgerlichen zu positionieren. Aber war davon ernsthaft auszugehen? Steht Rosenkranz doch archetypisch für das braune Österreich, an dem der gesellschaftliche Konservative dann doch nicht anstreifen möchte. Durchaus möglich ist Strache mit dieser Nominierung, inklusive Verbotsgesetz-Sager, die Mobilisierung der Rechten bis in die dunkelsten ideologischen Winkel, in denen der Diskurs selbst nicht ernst genommen wird. Sind exklusiver Machtanspruch im freiheitlichen Lager und eine Positionierung als der einzige Haider-Erbe Straches weitere Ziele - dann ist Familie Rosenkranz durchaus dienlich.

Lucia Felbermayer, 31, hat Kommunikations- und Politikwissenschaft studiert und ist derzeit Strategie- und Kommunikationsberaterin bei Gehrler Plätzeneder DDWS.



SMS AN 0664 660 0365

Mit ihrer SMS-Spende werden Teller gefüllt!  
Unser Motto: Versorgen statt entsorgen.

NOKIA ist ein Partner der Wiener Tafel



wiener tafel

Placed in a magazine...



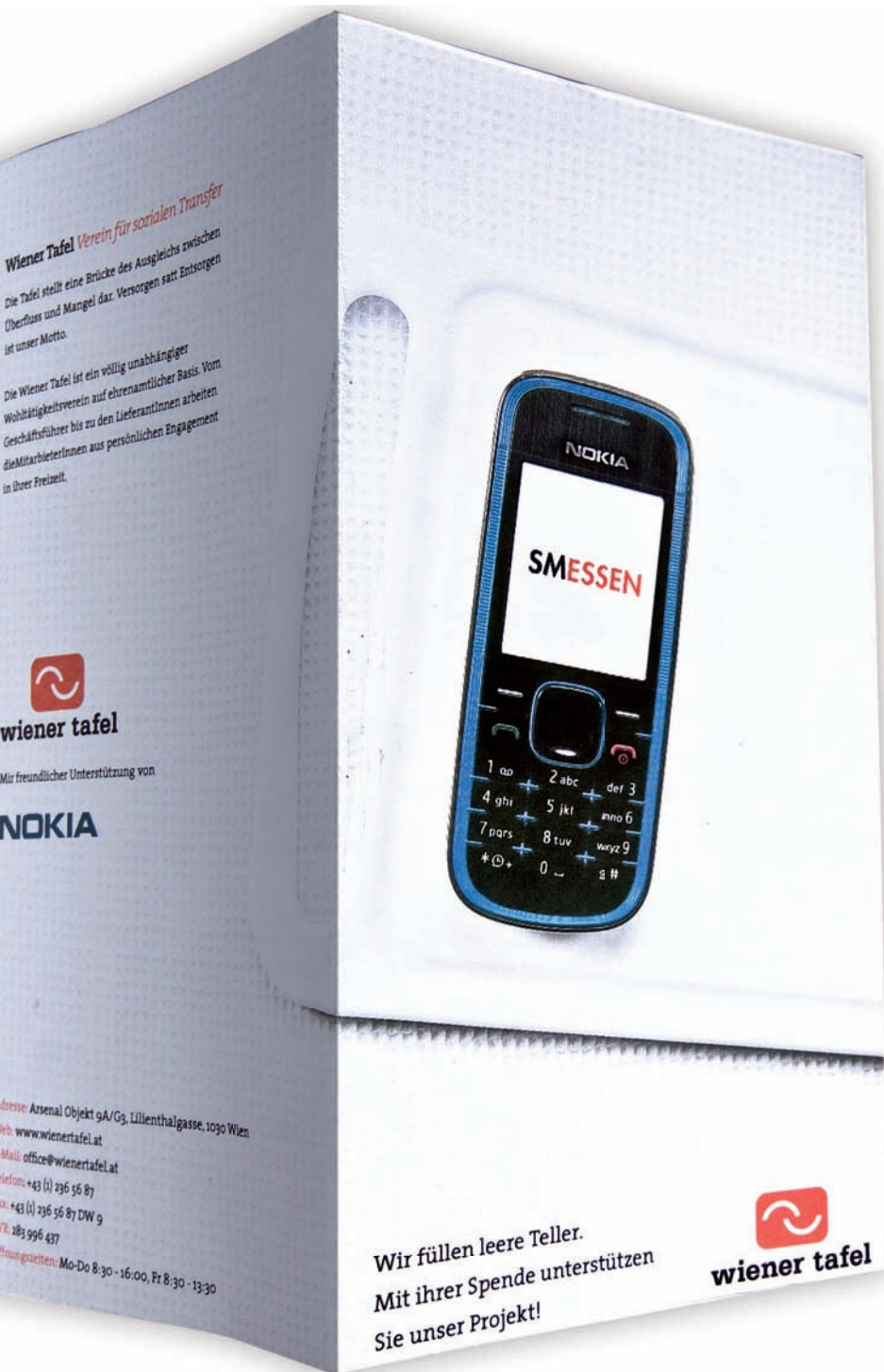
## Urban Media: City Light

While people are waiting for the tram, they will hear the well-known SMS-Sound coming from this billboard...



## Urban Media: City Light (movie)

This is a movie that shows how this audio-visual billboard is supposed to work. If it is not playing please check [http://download.emanuel-pesendorfer.at/citylight\\_wienertafel.mov](http://download.emanuel-pesendorfer.at/citylight_wienertafel.mov)



## Folder

The folder for »Wiener Tafel«. Its front is covered by a 3rd version of the mobilephone. This time placed on a cutting board.

Text: »We fill empty plates. Support our project with your donation.«



## Folder

If you open the gatefold once you get this view.

**Left:** »With your donation, we can continue our work and bring food to the people who need it.«

**Right:** »It's very simple to donate by SMS! Just send a message and you are a part of our project!«



## Folder

Fold up one more time and you will see the inside of the folder which contains 4 columns of informativ text about »Wiener Tafel«.

## 13% DER BEVÖLKERUNG SIND ARM



Österreich gehört zu den reichsten Ländern der Welt. Dieser Reichtum nimmt ständig zu. Doch auch die Armut wächst: Über 13% der Bevölkerung (mehr als eine Million Menschen) sind arbeitslos oder armutsgefährdet. Noch nie in der Geschichte der 2. Republik gab es so viele Arbeitslose wie jetzt (1/4 Mill. Menschen).

Auch die Anzahl derer, die auf Sozialhilfe angewiesen sind, hat die Marke von 1.000.000 Personen überschritten. Die Schere zwischen Arm und Reich wird immer größer. Armut ist ein Verteilungsproblem. Dennoch kürzt der Staat seit Ende der 90er Jahre laufend die Sozialleistungen.

**Rufen Sie an und helfen Sie mit eigenen Händen mit:**  
+43 650 901 0005  
Michael Zykan,  
Ehrenamtskoordinator

## JEDER SATZ HILFT: WORTSPENDEN



Je mehr Menschen von der Idee wissen, die hinter der Arbeit der Wiener Tafel steht, desto mehr können wir bewirken. Je mehr Menschen wissen, wie viele Tonnen hochwertiger Lebensmittel Tag für Tag vernichtet werden, während Menschen in unserer Stadt hungern müssen, desto schneller wird sich was ändern.

Je mehr Menschen sich dafür einsetzen, dass hochwertige Lebensmittel in den Magen statt in den Müll gelangen, desto öfter werden die Medien davon berichten. Je öfter Handels- und Produktionsunternehmen auf diese Thematik angesprochen werden, desto eher sind diese bereit, bei dieser einmaligen Initiative mitzumachen.

**Machen Sie uns bekannt:**  
Sprechen Sie mit Ihren FreundInnen, Verwandten, Bekannten, ZahnärztInnen und vielen anderen über die Wiener Tafel!

## VERSORGEN STATT ENTSORGEN



Die Wiener Tafel sammelt Lebensmittel und Hygieneartikel (Überproduktions- oder Lagerware vor Ablauf des Haltbarkeits- datums) aus Industrie und Handel. Diese Spenden bringen wir umgehend zu anerkannten Sozialinstitutionen, wo sie Bedürftige unentgeltlich erhalten (Wohnungslose, Flüchtlinge, sozial schwache Familien, usw.).

**Das ergibt eine einmalige Win-Win-Situation:**  
Unternehmen sparen Entsorgungskosten und entlasten die Lagerhaltung. Die Umwelt wird geschont. Essen gelangt dorthin, wo es hingehört.

**Unterstützen Sie unsere Idee:**  
SMS mit Spendenbetrag  
an +43 664 660 0365



## UMVERTEILUNG ZUM VORTEIL ALLER



**Brücke zwischen Überfluss und Mangel:**  
Zwei Phänomene fallen auf: Überfluss und Vernichtung von Lebensmitteln auf der einen Seite - leere Mägen auf der anderen. Die Wiener Tafel bietet für diesen Widerspruch eine einfache Lösung:

**Umverteilung zum Vorteil aller:**  
Die Wiener Tafel setzt sich für einen sinnvollen Umgang mit Ressourcen ein. Durch unser Engagement ersparen wir der Wirtschaft Kosten, schonen die Umwelt, unterstützen karitative Einrichtungen und bekämpfen effektiv Armut.

**Seien sie ein Teil des Projektes:**  
Überweisung an  
ERSTE Bank, BLZ: 20111  
Kto.Nr.: 3100 530 3005

## Folder

Each column goes with one specific way of contributing to »Wiener Tafel«. That could either be volunteering, word-of-mouth recommendation, »SMESSEN« (of course) or the classic donation per payment slip.



## Urban Media Strategy

The placement of paper-cellphones (500 g/m<sup>2</sup>) is the »Urban Media« part of this campaign. People will find it in places like inside a lunchbag, on the table as part of the decoration or even inside some customary food-packings.

*Text: »You are lucky! Your food is where it belongs to. But there are lots of groceries being disposed every day rather than being transferred to those who need them.*

*We can change that!*

*With your SMS-donation: 0664 660 0365«*



## Urban Media

This is one example of the »Urban Media« mobile. It's lying on a plate where everyone will recognize it. It »gets« the people while they are thinking of food already. That again makes them more willing to donate so that others can get satiated too. And again: No long thinking, no effort, just an simple SMS.

